

## Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadtbuch und den Gewerken erwähnten Ausgaben abgezahlt: vierfachjährlich 4.450,- zweimaliger tägliches Auftretend mit Preis 4.550,- Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierfachjährlich 4.6,- für die übrigen Länder laut Zeitungspreisliste.

London 12.1.12.

Overland Pritzel  
Akten  
Gesamte  
Kasse & Jack  
Post  
Lage  
Postkarte  
Postkarte

300,-

1881

1882

1883

1884

1885

1886

1887

1888

1889

1890

1891

1892

1893

1894

1895

1896

1897

1898

1899

1900

1901

1902

1903

1904

1905

1906

1907

1908

1909

1910

1911

1912

1913

1914

1915

1916

1917

1918

1919

1920

1921

1922

1923

1924

1925

1926

1927

1928

1929

1930

1931

1932

1933

1934

1935

1936

1937

1938

1939

1940

1941

1942

1943

1944

1945

1946

1947

1948

1949

1950

1951

1952

1953

1954

1955

1956

1957

1958

1959

1960

1961

1962

1963

1964

1965

1966

1967

1968

1969

1970

1971

1972

1973

1974

1975

1976

1977

1978

1979

1980

1981

1982

1983

1984

1985

1986

1987

1988

1989

1990

1991

1992

1993

1994

1995

1996

1997

1998

1999

2000

2001

2002

2003

2004

2005

2006

2007

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

2015

2016

2017

2018

2019

2020

2021

2022

2023

2024

2025

2026

2027

2028

2029

2030

2031

2032

2033

2034

2035

2036

2037

2038

2039

2040

2041

2042

2043

2044

2045

2046

2047

2048

2049

2050

2051

2052

2053

2054

2055

2056

2057

2058

2059

2060

2061

2062

2063

2064

2065

2066

2067

2068

2069

2070

2071

2072

2073

2074

2075

2076

2077

2078

2079

2080

2081

&lt;p

Häuser und plünderten diese rein aus, trotzdem blieben noch einige Regimenter in Verden drei Wochen lang zurück, die die letzte Habe des Bürgers herausschafften. Durch Bewachung der einquartierten Truppen entstand am 9. Mai 1843 ein großer Zerstörer, welches neben 31 Gebäuden auch das Rathaus in Mühle legte. Das Jahr 1844 brachte bald toxische, bald schwedische Einquartierung, die um so drastischer wurde, als der Erwerb gänzlich fehlte. Nachdem Kurfürst Johann Georg am 27. August 1845 mit den Schweden zu Lübeckbrod einen Westenauflauf abgeschlossen hatte, nach welchem er den Schweden freien Durchzug durch Sachsen gehabt musste, lag 1845 bei seinem Marsch nach Böhmen der schwedische General Rönnqvist in Verden, wodurch die Bürger bedienten Schaden an Betriebe erlitten.

Sehr unheilsicher war für Verden die Zeit des Siebenjährigen Krieges, da sich zu den Kriegsdramaten ein großer Stadtkrieg ereichte. Wie auch die Stadt von den Kämpfen sehr verschont, so wurde doch durch die fortwährenden Belagerungen, Quarantäne, Kontribution, Belästigungen und Exproprierungen aller Art an den Abgrund des Ruins gebracht. Als der Krieg zu Ende ging, war Verden völlig erledigt, trotzdem forderten die Preußen zu Anfang 1763 von der verarmten Stadt die Auflösung von 21.000 Taler.

Da brachte die Bürger nach so manigfachen Leidensjahren noch ein drangsalvolles Jahr herein: der 27. Januar 1763. An diesem Tage stand der preußische General Graf Potemkin von Novgorod aus dem Exequitio vom 1. Januar 1763 auf und rief: "Verden soll vollständig zerstört werden, das ist der Befehl mir nach Verden, um die 21.000 Taler einzutreiben. Da die Stadt nicht in der Lage war, die Summe zu zahlen, ließ der Statthalter die Bürgerchaft auf dem Rathause versammeln. Nach der Erklärung der selben, die sie unfehlbar sind, die Aforderung zu befehlen, mäßigte der führende Rentamt der jungen Bürger aus, um sie als Gefeinde mit nach Prussia zu führen. Als ihnen vertraten wurde, dass sich eine bedeutende Anzahl junger Männer in die Wälder geflüchtet habe, hieß es flüssig keine Zukunft mehr, die nach gegen 20 Flüchtlingen einstieg. Hierauf begann die Plunderung der Stadt, besonders war es auf Vieh abzielend. Vieles und 25 junge Leute wurden nach Zwischen abgeführt. Am dritten Monat des Jahres 1763 kam eine Deputation an den General Potemkin, der menschenfreundliche Mann ermächtigte die Aforderung auf 7000 Taler, welche zu zahlen die Deputation angelobte. Die Folge davon war, dass die 20 Gefeinde und das Vieh freigelassen wurden. Nach Zahlung der 7000 Taler mussten noch 30 Stück Vieh geliefert werden; da diese nicht zu beschaffen waren, musste die Bürgerchaft dafür 50 Taler aufbringen. Durch den Kriegsjahrsbeginn ergriff Verden tief in Schanden.

Besonders verhängnisvoll für Verden war auch die Zeit der Napoleonischen Kriege in den Jahren, die durch ihre lange Dauer die Stadt empfindlich belasteten. Elf Jahre lang machten sich die Kriegsdränge hier bemerkbar. Die Ablösung von 1808–1812, welche Verden mit der Kreisdelegation in Prussia abschloss, betrug 224 Taler pro Mr. 1 Pfg., die Stadt hatte also im Durchschnitt alljährlich für Kriegsbedarf 7000 Taler aufzubringen. Trost dieser hohen Belastung war bis 1812 alles erborzte Vieh auf 300 Taler beschränkt. Zuletzt wurden die Jahre 1813 und 1814. Bei beiden mussten außer den Garnisons- und Reparaturplätzen noch 13.000 Taler 18 Mr. aufzubrachten; da die Bürgerstadt finanziell vollständig erledigt war, musste man zu einer Anleihe von 9000 Taler verstreichen. (Schluß folgt.)

## Ausstellung und Wissenschaft.

### Musik.

\* Das dritte der Neuen Abonnement-Konzerte fand am Abend pünktlich 17½ Uhr unter Leitung von Bernhard Stavenhagen, Direktor der Königl. Akademie der Tonkunst in München, sowie Dirigent des Kain-Orchesters statt, in der Alberthalle. Großartig wird das Konzert mit Beethoven's Sinfonie "Aus der neuen Welt", den Schluss des Programms bildet Wagner's Holländer-Overtur. — Auszüge aus der Friederick'schen Oper "Der Freischütz" und aus der "Lohengrin" und "Tannhäuser" und Walther aus der "Wallfahrt". Auslösern beiden Nummern werden die Damen Brünner, Milroy, Bartholomäus und Gerlach das Konzert von Bach für vier Klaviere vortragen.

\* Konzerte im Leipziger Palmengarten. Das morgen Dienstag nachmittag stattfindende 7. Gesellschafts-Konzert des Günther-Gesangs-Chores wird durch die Mitwirkung der ausgesuchten Konzertgäste Helene Bläßling, Auguste von Rose, sowie der Banisterin Helene Bläßling eine besondere Aufmerksamkeit erhalten. Beide von Rose singt diearie der überaus aus der Oper "Die lustigen Nibelungen" und drei Lieder von Liszt, Brahms und Kindred. Helene Bläßling wird im Berlin mit Herrn Konzertmeister Schröder, die Sonate Nr. 9 (Kreutzer) für Violin und Klavir von Beethoven spielen und außerdem die Liedervorlage begleiten.

### Gibende Künste.

Leipziger Kunstverein. Der erste Vortrag findet am Sonntag, den 16. November d. J., mittags 12 Uhr statt, und zwar wird Herr Professor Dr. Schumacher aus Dresden über "Goethe und die Architektur" reden. Ausgezeichnet sind Gemälde von Helene Laut in Leipzig, Pauline, Eugen Urban und Leipzig, Axel und Blümner in Schmiedeberg, Carl Högerle Jäger in Magdeburg, Eugen Reich-Müller in Berlin, Prof. Hans von Reuter in München, Prof. Theodor Hagen in Weimar, Bernhard Schröder in Berlin, Peter G. Künneth in Cottbus, Dr. L. Prof. O. Günther-Raubenbauer in Görlitzberg, Max Ullrich in Berlin, Prof. Willi Teßmer in Frankfurt a. M., Prof.

Apparates nicht ausgegeben. Aber Sie sind eben ein eigenhändiger Mensch, Herr Stadtrat —"

Das war zu viel.

Wilhelm Gaußemiel sprang auf. Mit einem heftigen Grinsen riss er den Schalzler fest um sein Embonpoint und fuhr dem jungen Mann mit dem Zeiglinger Blick unter die Nase.

"Sie sind ein ganz unverantwortlicher Mensch!" handte er ihm an. "Scheiden Sie mich! Sie haben mir gar keine Abschläge zu geben! Ich brauche Ihre Abschläge nicht! Und ich erfordere Ihnen nunmehr zum letzten Male, dass meine Tochter nicht bekommen! Sie nicht! Und wenn Sie sich zehnmal hinter meine Frau und hinter meine Tochter stellen! Ich bin hier Herr im Hause! Scheiden Sie mich! Und traut Ihnen denn erneut ich Sie, mein Haus zu verlassen?"

Das lagen Sie noch zweimal, Herr Stadtrat — und wenn Sie dann noch nicht gegangen bin, so können Sie mich wegen Haussiedensbruch belangen!", erwiderte der Ingenieur, indem er sich den Rest des Bieres einschönnte. Ich muss es darauf ankommen lassen, denn ich habe Ihnen einen Vorschlag zu machen. zunächst also: Sie geben mir die Hand Ihrer Tochter —"

"Herrrrr —", seufzte der Stadtrat.

"Bitte, anreden lassen. Sie geben mir die Hand Ihrer Tochter, und ich ermäßige Sie, mir die vierzehn Mark von der Miete abzuziehen. Ich doch 'ne Sache, was?"

Der ohnehin etwas schüchternste alte Herr atmete so tief und geräuschoslos auf, das es sich fast wie der Schlangenherz heranwandten anhörte. Das Ausatmen war ein durchwundenes:

"Dinans —!!!"

Allmenn dass Nötigen sein Ende hat, Herr Stadtrat, so will ich dann gehen. Ich hoffe, Sie werden sich die Sache überlegen. Viernauend Mark haben und nicht

geküsst. Jetzt in Rothebahn, Wilhelm und Helene Nagel in Berlin, Walther Doe in Würzburg, Prof. Eduard Dixie in Neapolitan bei München, Willi, Jac. Hartung in München-Bogen, Wilhelm Seiden in Berlin, Georg Ludwig Wenn in Berlin, Prof. Claus Seiden in Breslau, Hans Hartig, Bruno Marquart, Edmund Körner in Dresden, Alexander Hilt, Alfred Dietrich, Prof. Richard Geißler, Prof. Conrad Weißing, Weg. Küll in Weissenburg, Rafael Schuster-Wolff in Wiesbaden, junger Stipendiat von Prof. Carl Seiffert und Adolf Böckeler in Leipzig, V. Hesse in Heidelberg, Prof. H. Böckeler in Wiesbaden, Paul Jodl in Wiesbaden und Julius in Wiesbaden.

\* Ausstellung Mittelzwey-Windisch, Altestraße 1–3 hat neu angelegt: herzogliche Antikisten von Prof. Carl Seiffert, München, Prof. Lutteroth-Hamburg, Erich Schubert-Windisch, Königsberg, Louis Marcks-Münster, junger Einzelhändler der bekannten Windisch- und Berliner Meister: Prof. Karl Raup, Prof. Dr. Schimpfer, Hermann Rückert, Hans Herina, August Diepholder, Dr. Michaelis, Prof. Ludwig Tietzmann, Prof. Weidinger-Windisch u. a.

**Erustische Übungen** im jungen Europa haben nur mit ihrem Ursprung darin, dass die junge Generation sich in der neuen Epoche nicht immer zurechtfindet und befindet in einem Bereich, der nicht direkt wichtig ist, das aber wohl das Wichtigste in jedem Geschehen sein möchte — in der Miete. Hat die junge Generation nicht eine perfekte Wohnung und verleiht sie im Rechten Gebrauch, so kommt sie manchmal recht fragwürdig über auf den Tisch. Allerdings ausdrückt sich das ganze Element darüber, ob sie schließlich nicht ihrer vertraglichen Verpflichtungen entspricht. Dies ist der Fall, wenn sie über ihre vertraglichen Verpflichtungen hinausgeht oder schlichtlich nicht ihr ängstlich und die Erfahrungen haben. Aber auch wenn die Bevölkerung der Stadt in den besten Händen ist, so ist es möglich, dass die Miete nicht direkt wichtig ist, das aber wohl das Wichtigste führen zu können, auch man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhindert, sondern nicht mehr verhindert, dass man jede neue Erneuerung auf dem Gebiete des Natur- und Bauwesen und Gewerbelebens prüfen und wenn sie sich bewährt, sich zu einer machen. Um diesen Zwecken zu dienen, besteht eine neue, wesentlich verbesserte Polizei — in allen Gebieten und in allen Tätigkeiten et cetera — nicht mehr verhind





Hertlein's Contor-Möbelfabrik.  
19 Gottschedstrasse 19.

**Contorpulte, Schreibtische, Kopiertische, Waschtische**  
sowie kleine Geschäftsbüros.  
19 Gottschedstrasse 19.

**Hausschulbänke**

Hertlein's große Ausstellung von  
Garten-, Balkon- u. Veranda-  
Möbeln  
19 Gottschedstrasse 19.

**Stühle, Stühle, Stühle**  
200 Sorten  
Hertlein's Ausstellung  
19 Gottschedstrasse 19.

**Schaukelstühle**

**Claviersessel**  
50 Sorten verschieden  
Zimmer-Closets u. Bidets  
Hertlein's Ausstellung  
19 Gottschedstrasse 19.

**Eis. Bettstellen**  
fast nur aus  
erster Hand  
in der Eis. Bettstoffsfabrik  
Hertlein's Ausstellung  
19 Gottschedstrasse 19.

**Blumentische,  
Palmenständer.**

**Garderobeständer,  
Regenschirmständer.**

**Hertlein's Ausstellung**  
Ecke Boose, Gottschedstr. 19,  
gegenüber Centraltheater.

**Gärten,**  
und alle Gärten  
Gartenerarbeiten führt selbst und  
Will. Bäumer, Peterstraße 17.

**Frack** u. Gebrock-Anzüge  
Leib-Institut  
Hairstrasse 6, I. A. Dachs

Gebrock-Anzüge  
gekauft J. Kindermann, Salzdahlum 8, I.  
und Gebrock-Anzüge  
verl. R. Otto, Nürnberg, Görlitz.

**Frack** alle  
**Strümpfe** Torten

werden stets neu gestrickt, angeknüpft und  
ausgewechselt u. gewickelt an, daß Unterhosen  
repariert werden bei Ed. Volkmar, Moritzstr. 15, pt.

**Wasche mit  
Luhns**

**Delfter  
Küchenartikel**  
Otto Oehlmann  
Leipzig  
Dorotheenstr. 1  
Katalog gratis!

gegr. 1812.

**Das Optische Institut von  
Joh. Friedr. Osterland,**  
Markt 4, Gebäude Bahnhofstraße,  
hat seit über 20 Jahren eine reiche Erfahrung  
in allen bekannten technischen Theatern- und  
Werkstätten, sowie in den neuesten Methoden in  
Barometern und Thermometern.

Spezialität:  
Brillen, Klemmen und Vergnietten.

**Gingelne Öffentheile,**  
wie Röcke u. Einlegeplatten nach jedem  
Wunsch angefertigt Oscar Haymer, Altenstr. 8.

# Rotkäppchen-Sekt

Kloss  
&  
foerster

## Schubert & Sorge

Grimmaische Str. 1, part. u. 1. Etage,

ausführen ihr reichhaltiges Lager in

Gas-Kronen  
Gas-Hängelampen  
Gas-Speisezimmer-Kronen  
Gas-Ampeln  
Gas-Kochern

## Petroleum-Lampen

jeglicher Art zu vortheilhaftesten Preisen.



### Allen meinen Kunden bis Weihnachten

bei Einkäufen von 5 Mk. an auf meine sämtlichen schon sehr billigen Artikel als:

Herren-  
Damen-  
Kinder-  
Weiber-

10% Rabatt

Barchente von 30 Pf. an per Meter, Bett- und Tischdecken, Blousen, Unterröcke, Schürzen, Corsettes, Cravatten, Strümpfe etc.

20 Frankfurter Strasse 20 **Ernst Thiele** schrägüber der Elsterstrasse.

Die Anfertigung von vollständigen Bauplänen für kleinere und größere  
Gebäude aller Art, auch für Umbauten und Erweiterungen, mit besonderer  
Berücksichtigung einer dauerhaften und billigen Ausführung; die Herstellung  
von Entwürfen für Fassaden und Inneneinrichtungen mit Ausführungs-  
zeichnungen in jeder Stilart (Entwurfskosten kostetlos), sowie die Ver-  
waltung von Hausratstischen übernommen.

**W. Dietrich**, Architekt,  
Staatl. gepr. Baumeister,  
Leipzig, Kronprinzstr. 44, I. r.

**C. Herrm. Findeisen**

CHEMNITZ-  
GABELN.

SPECIAL-  
FABRIK  
FÜR  
PERSONENAUFZÜGE  
MIT  
KNOPFSTEUERUNG  
NACH  
EIGENER BEWÄHRTER  
CONSTRUTION.



## Saug-Generatorgas-Motore

ihr Gas selbst erzeugend.



### Billigste Betriebskraft,

ca. 1-3 Pfennig  
per Pferdekraftstunde.

**Motorenfabrik Oberursel A.-G., Berlin NW.**

Am Weidendamm 1.

Man verlange illustrierte Preislisten.



### Gamaschen für Herren und Damen,

zu Reise- und Stadtgebrauch,  
aus Leder, Tuch, Leinen etc. in verschiedenen Farben,  
mit Knöpf- oder Federverschluss,

sowie

### Radfahr-Stulpen in grosser Auswahl

**Emil Schimpke**, Königlicher Hoflieferant,

Neumarkt 42, Eckhaus an der Schillerstrasse, gegenüber der Sachsischen Bank.

## Buckskin-Rester

ausserordentlich billig bei

**Heinrich Rost**, Brühl 3.

Plisse  
-Nähmaschinen-  
A. Lämmert, Achsenstr. II.

Weihnachts-Ausverkauf

von Vorjahren u. Stein-

ger gutes Alter, auch Weiß-

ner Vorjähre (Weißer), blau

grüne Strümpfen bei

billigen Preisen mit 10% Rabatt.

Sortierte zu 100%

betriebssicher und langlebig

zu empfehlen sind eigene

Gelegenheiten empfehlens-

wert in reicher Auswahl.

Hugo Rast, Nach, Rottkauweg, 11.

**Puppen!**

Stoffpuppen, Federpelzpuppen  
mit Schal und Strümpfen von 50 Pf. an.

Alte in Bütten, Celluloid, Blech u.

Metallene Puppen in allen Größen.

Sticker, Stoffpuppen, Jäppchen, Häubchen

in großer Auswahl.

Jede Art Reparatur (Umarbeitung etc.) wird schnellstens auf das sauberste

und billigste ausgeführt.

Gewerwirg stellt sich eine herrliche Collection von Colliers, Kragen,

Muffen, Peitschen etc. in allen Preislagen zum Verkauf, das es lohnen,

mit der Besichtigung nicht zu zögern, zumal infolge der niedrigen Preise der

Vorrath bald erschöpft sein dürfte.

Hochachtungsvoll **Leopold Landsberg**,

Lipzig, Brühl 69, nur im Hof links, 2. Etage.

Gesucht von  
7 Uhr Morgen ununterbrochen  
bis 9 Uhr Abends

Mit Diesem thelle ich meinen w. Privatkunden und dem w. Publicum  
mit, dass ich, wie im Vorjahr, auch für diese Wintersaisons wieder mit der  
Massanfertigung und dem Verkauf von Pelzwaren beginnen habe. Um Missverständ-  
nissen im Voraus zu begegnen, muss ich immer wieder betonen, dass mein Geschäft

### kein Ladengeschäft,

sondern nur Kürschnerwerkstatt ist. Alle bei mir gekauften Pelzwaren sind  
von mir angefertigt und tadelloos gearbeitet. Dadurch und durch die Ersparnis  
der hohen Ladenmiete, sowie infolge meiner guten Beziehungen zu ersten  
Einkaufsquellen für alle Arten Felle lassen sich meine niedrigen Preise

erklären.

Jede Art Reparatur (Umarbeitung etc.) wird schnellstens auf das sauberste  
und billigste ausgeführt.

Gewerwirg stellt sich eine herrliche Collection von Colliers, Kragen,  
Muffen, Peitschen etc. in allen Preislagen zum Verkauf, das es lohnen,

mit der Besichtigung nicht zu zögern, zumal infolge der niedrigen Preise der

Vorrath bald erschöpft sein dürfte.

Hochachtungsvoll **Leopold Landsberg**,

Lipzig, Brühl 69, nur im Hof links, 2. Etage.

Unter obigen Namen fordere bei:

## Behrens & Co.,

Hamb. Engrosräger,  
Thomasgasse.

**Extra** in jedem Geschäft darauf achten, dass nur Fabrikate der Erfüller  
mit Stempel „Mann & Stumpf“ auf jeder Borte angebracht werden,  
dann ist Missbrauch unserer Namen und Schaden aus-  
geschlossen.

Mann & Stumpf, Barmen.

**Mann & Stumpf's Mohair-Schutzborder:**

Marke „Königin“ und „Original“

sind die bekannten Qualitäten der Erfinder.

Unter obigen Namen fordere bei:

## Humboldtstraße 27, part.

## Handschuhe!

Glaeser für Damen, Herren und Kinder 80, 100, 125, 135, 150, 175, 195.

gefürstet, für Damen, Herren und Kinder 125, 175, 200, 225, 250, 275, 300.

Stepper, Indien, Rappa für Damen u. Herren 150, 200, 250, 275, 300.

Krimmerhandschuhe mit Webelzug 200, 250, 275, 300.

Militär- und jüdische Wollhandschuhdecke 150, 175, 200.

Winterhandschuhe in allen Ausführungen und großer Auswahl von 20-40 cm.

Gummihandschuhe in allen Ausführungen und großen Größen zu allen Preisen.

**Thomasgasse 3, 1. Etage.**

Unter einer Vellage.

Romant, leicht und untern Kindern leben!

## Kinder-Arbeiten

nach Fröbel

zum Nähen und Stechen empfohlen  
Gegründet 1852.

Gustav Liebner,  
10 Grimmaischer Steinweg 10,  
erste Niederlage Fröbelscher Spiel- und Beschäftigungsmittel.

Rhein, Rothwein per Bl.

50-60 pfld.

Steiner Burgunder per Bl.

50-60 pfld.

Steiner Riesling per Bl.

50-60 pfld.

Steiner Spätburgunder per Bl.

50-60 pfld.

Steiner Weißburgunder per Bl.

# Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 572, Montag, 10. November 1902. (Morgen-Ausgabe.)

**Schülerinnen**  
aller Lehranstalten

**Gymnasiasten**  
**Studenten**  
**Realschüler**

Für

Hausens Kasseler  
Hafer-Kakao

das bewährteste Mittel, um der Blutarmut, Bleichsucht oder schlechtem Aussehen entgegen zu wirken. Kaffee und Thee sind fast wertlos Getränke, während Hausens Kasseler Hafer-Kakao noch nach Stunden im Magen anhält und kein nervöses Hungergefühl aufkommen lässt. Nur echt in blauen Cartons & 1 Mk., niemals lose.

**Tafeläpfel.**

So wie alle Jäger, spricht auch dieses Jahr höchste Achtung in verdeckten Formen: Reitkisten, Goldpärmänen, Bettwurf und Bettlaken in 25 kg-Rohrpackung, Preis 50 kg 15 M. Der Einzelpreis halber Ratschne.

Heinrich, Sennig, Tel. 362.

**Gebrüder Hug & Co.**,  
Königstraße 20.  
**Pianinos**  
**Harmoniums**  
Verkauf, Vermietung.

**Pianinos, Flügel** und  
Monstons mit einer Orgel-Fedale.

**Verkauf und Vermietung.**

**G. A. Klemm,** Neumarkt 28. I.

**Pianinos-Vermietung**

**C. Rothe,** Königstraße 6.

**Pianinos**, Vermietung, Dienstleistung, 300. I. am d. Thomaskirche.

**Ein frischer Nasch - Pianino**

d. zu verl. Güterstraße 33. II. 10.

**Konzertpianino** 10 M. in Michaelisstr. 22. Tel. 2. 51. 1.

**Nie wiederlebende Gelegenheit.**

**Seide.**

ungen genügt Ihnen braune und farbige Damastseide, jetzt breit in ganz schwerer Qualität, sowie ein Polster-Stoff, der Größe und Weite zu passend billigen Preisen.

**W. J. Silberberg,** Straße 43.

**Monatsgarderobe**

J. Klemm, Salzgasse 9. I.

**1000** elegante Herren- und Winter-

pelzarten, jede Größe u. Weite,

gekostet haben, werden von 15-50 M.

verkauft. Große Auswahl eleganter

Herren- und Herrenanzüge, Schraffler in

billigen Preisen. Auch werden elegante

Herren- u. Schraffleranzüge verkaufen.

**Möbel- Total- Ausverkauf**

wegen vollständiger Auflösung ganz

besonders **Haushalte**, sowie

familien zu empfehlen. Complete

Garnituren, jede Gruppierung

Stück von einfacher bis zum Elegan-

zettel. Beste Qualität, günstige Preise.

**J. Kallin,** am Weißbach, Eingang 34 Weißstr. 34.

**Besichtigung ohne Kaufaufwand**

erwünscht.

**Reell u. solid!**

**Nur allein**

**großen Möbellagers**

zu jedem nur annehmbaren Preise.

Es gibt vollständig zu verkaufen: mehr

deut 50 M. gegen 45 M. nicht. Et. 30, Preis 23 M.

große alte Konserven-Schränke von 16 M. an,

praktische Truhen von 32 M. an,

große elegante Waller-Spiegel von 6 M. an,

etwa. Garnituren, hoch, von 100 M. an.

8 hochstet, engl. Schlafzim.-Einricht.

Wohnzim., Engl. Verzierung,

Steckmöbel, Stühle, Küchenmöbel-

ungen, alte Stühle, Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

Kästen, alte Tische, Schreibtische, Schrank-

schrank, alte Schränke, Schub-

K





2. „Capriccio“ 2. Teil 05:10. Platz 144. 101:50. Werner liebt „Sweet Rose“, „Doris“.

Bennen zu Anfang am 9. November. (Privattelegraph)

Preis des Horizonts 3000 Frs. Dts. 3500 m. „Hegemotte“ 1. „Wit“ 2. „Rain“ 3. Tot. 22:10. Platz 17. 20. 71:10. Werner liebt „Majore Jones“, „Gesette“, „Dolche“, „Desember“, „Viva“, „Grenze“. Preis Marius 4000 Frs. Dts. 3500 m. „Gothoppe“ 1. „Gothor“ 2. „Gothom“ 3. Tot. 12:10. Platz 18. 20. 27:10. Werner liebt „Gothen“, „Die Chansons“, „Gothens“, „Toum-Doum“, „Vielet“, „Desembre“, „Musuldy“.

Preis Montmartre 40000 Frs. Dts. 5500 m. Winkel 1. „Julius“ II. 2. „Julius“ III. 3. Tot. 14:10. Platz 34. 35. 36:10. Werner liebt „Stephens“, „Ursula“, „Viviane“ III. „Don“, „Soubert“, „Imperial“, „Salvatore“, „Tom“, „Anton“, „Internato“.

Preis de l'Exposition 3000 Frs. Dts. 3100 m. „Le Grelot“ II. 1. „Marie“ 2. „Toni“ 3. Tot. 18:10. Platz 16. 20:10. Werner liebt „Gothen“, „Musuldy“, „Gothier“.

Preis de l'Orphée 3000 Frs. Dts. 3100 m. „Gouache“ 1. „Tempo“ 2. „Dragon“ 3. Tot. 25:10. Werner liebt „Doris“.

Preis de l'Opéra 4000 Frs. Dts. 3100 m. „Gothesse“ 1. „Goth“ 2. Tot. 12:10.

## Bücherbesprechungen.

Rezensionen aus dem Verlage von E. Berlin in Dresden: *Der Kampf und Glück. Roman von Eugenie von Körber-Schallenberg*. Preis 3. A. Ein ehrlicher Schotte glaubt an eine alte Prophezeiung, die ihm für einen bestimmten Tag des Todes steht, und macht damit seine Seele los, die er nicht kennt. Sie kommt endlich auf den reizenden Menschen, ihrem Mann ein Schätzchen eingepackt, das ihn über das gefährliche Los freigeküsst und ihn aus den Hölfern holt. Das ist die Geschichte, die der Verfasser hier erzählt, und die es sich ganz anmaßt ist, aber doch bedeutend wichtiger, weil witziger und glaubwürdiger, von einem Verfasser, der es erzielt worden ist. Von Eugenie Freytag nämlich, in „Sud und Weste.“ Eine der prächtigsten Hingucker-Romane, der alte Sturm, gleich auch lebhaft, das er an dem und dem Tage sterben müsse und wird sich von diesem Weine ebenfalls dadurch geblüht, dass man ihn den gefährlichen Tag einfach vergessen lässt. Es ist das eine Erlebnis des betriebsamen Kommissars und als solche darf der Schauspieler leichter als andere die Erfüllung einer großen Aufgabe, wenn er sich ganz anmaßt.

\* *Allegoriatur*, 8. November. (Telegramm m.) Bei den heutigen Wahlnahmen der allgemeinen Wählerklasse wurden drei deutsch-völkische Abgeordnete gewählt.

\* London, 8. November. (Telegramm m.) Der Sonderzug mit Kaiser Wilhelm traf bei Kreuzenbach im Thüringer Wald ein. Sobald der Zug hielt, verließ der Kaiser den Salonwagen und begrüßte den zum Empfang erschienenen Feldmarschall Roberti und General Strodt. Nachdem der Kaiser die Front der Ehrenwache abgeschritten hatte, wurden ihm von Roberti die übrigen anwesenden Offiziere vorgeführt. Der Kaiser stieg zu Pferde, um sich nach dem Nebenzugbahn der Royal Dragoons zu begleiten. Neben dem Kaiser ritten Feldmarschall Roberti und Major Gott Ulrich von den Royal Dragoons. Die deutschen und englischen Offiziere folgten. Auf dem Übungsfelde selber wurde der Kaiser, der unterwegs überall auf Herzlichkeit begrüßt wurde, von Oberst Lord Haig, dem Kommandant der Royal Dragoons, empfangen. Die Künste spielte die deutsche Nationalnummer. Das Weiterfahren hielt der Zug noch nicht auf, sondern, während der Kaiser die Reiterei des Regiments abgesessen hatte, machte er halt und ließ, mit dem Säbel grüßend, die Truppen im Schritt und Trab an sich vorüberziehen. Als hierauf das ganze Regiment vor neuem Aufstellung genommen hatte, ritt der Kaiser an dasfelbe Regiment und hielt folgende Ansprache: „Es gereicht mir zur großen Freude, dass ich nun erneut Mal seit dem Tode Euter verehrten Königin, Meiner geliebten Großmutter, die Ehre habe, Euch zu empfehlen, Ihr grautet mir das Regiment, das dem Aussehen und zu seinem Verhalten, welches es in Südafrika an den Tag gelegt hat. Ich beglückwünsche Euch zu der Rückkehr in die Heimat und dazu, wie Ihr Eure schweren Pflichten Euren Vaterlande zur Ehre, Eurem König zu Danke erfüllen. Es ist mir ein Vergnügen, dass ich bei dem heutigen Gelegenheit habe, Euch zu empfehlen und glaube, dass ich Ihnen nicht ohne Freude Meinen Dank für die Freudenahme erhalten werde.“ — *Werner*, 8. November. — Der Verfasser schlägt hier die Erörterungen einer jungen und reichen Witwe, die vor ihrer Verantwortung und deren Bildern, sie wieder zu verbergen, die Flucht ergreift, dann aber doch die Flucht verlässt und zwar an eines Kindes Stelle. Verleiht mir aber durch den Heldin seines Werkes belohnt, letzten deßt von dem Jesus zu denken und in dieser einen so ganz gütigen Bild zu sehen. Die Geschichte ist ganz hübsch, nur mit etwas störender moralischer Wichtigkeit erhaben. — *Verherrnshof*, von Hugo Grotius. Preis 3. A. Von den beiden Novellen dieses Bandes ist besonders die erste „Gewalt“?“ anzuschreiter. Art, wieherde die erste „Verherrnung“ im Verhältnis zu dem dichten Wohl allzu leicht ausgeliefert erscheint.

\* Ein elegantes, kleines Geschenk für Damen ist der auch in diesem Jahre wieder erschienene Haube & Spender-Taschen-Almanach (17. Jahrg. für 1908). Verlag von Spunde & Spener, Berlin. Das gekennzeichnet mit Goldstickerei, Lederimitatpapier, hübscherem Dreieck, buntfarbigem Druck, Muster- und Bildentwurfen ausgeführtes Buchlein vereinigt in sich Taschenkalender, Notiz- und Tagebuch in glänzender Form; es enthält ein Kalenderium mit einem Zeitglied der professionellen, katholischen und jüdischen Feiertage, ein Tagebuch für alle Tage des Jahres mit gefügten angedeuteten jüdischen Festtagen, das reizende Raum für allerlei Eintragungen bietet, eine Familien-Gedenktafel, einen Geburtskalender, Rätselvermögen für großes Monate und eine Sammlung aller europäischer Regenwetterhabe. Eine genügtige Erzählung erobert noch den Preis des Büchleins, das auch wegen seiner Billigkeit (Preis 2. A.) empfohlen werden kann.

\* \* \* *Gelbgarten*. Eine Monatschrift, gegründet und geleitet von Peter Rojek, Verlag von „Brot“ in Graz. Monatsschriftpreis jährlich 12 Heller 7. A. 27. Januar, 22. Februar, 21. März. Die erste Heftzahl eines neuen Bandes von Peter Rojek (1. Durchdruck) — *Colort*. Eine sehr lebhaftes Gedicht von Paul Grill. — *Ein Gläubiger*. Von Alexander Engel. — *Universitätsstudenten als Bauernknechte*. Von A. — *Der Brüder des Gehenden*. Von A. — *Unter Atem*. Von Dr. Berndsen. — *Das Waisenhaus in Kriegszeit*. Von Dr. H. — *Der Tag vor dem Examen*. Eine Erzählung von Peter Rojek. — *Hochzeitstag*. Von Martha Wiedenbauer. — Kleine Lieder.

## Technisches.

A. Die elektrische Sicherheitslampe ist eine Neuheit von grohem praktischen Wert und dürfte deshalb für weitere Streife von Interesse sein. Sie wird von der Berliner Uebersatzstation und Elektricitäts-Gefelliechaft aus. B. In Berlin angefertigt, ist eine sogenannte Handüberblendapparatur, die in den Markt gebracht wird, um für Körpersachen, welche an Aluminium, verarbeitet werden kann. Die Weißgläser besteht in der Hauptsache aus Aluminium, weshalb sie kein großes Gewicht besitzt; ihr Innenraum enthält den zweifachen Accumulator, der ein Glühlampe speist. Ein solches Vorberlese befindet sich in jedem Schuhloch. Ein Schuhloch befindet sich an der Rückseite eines Hauses, an der Rückseite eines Gebäudes und an den Seiten liegen die Schuhlöcher für eine Beleuchtung des Hauses. Das Gewicht dieser Sicherheitslampe ist nur 2,50 kg, ihre Höhe 20 mm, ihre Breite 10 mm und der Preis etwa 80 A. Bei einer vollständigen Ladung kann sie 16 Stunden lang ununterbrochen brennen, auch ist sie mit Sicherheit verbreitet, welche sicher nach Geschäftszwecken, die einen Tag in die Tiefen treten kann. Eine solche Lampe wird zunächst für den Bergwerksbetrieb von großen Nutzen sein, um als sogenannte Grubenlampe zu dienen, aber sie kann auch für zahlreiche andere Betriebe verwendet werden, besonders wird sie bei der Feuerwehr, der Polizei, der Schiffsbau u. d. d. Verwendung finden; sie hat demnach eine weite Verbreitung gefunden, namentlich da sie von den Betrieben empfohlen wird.

Am 24. Sonntag nach Trinitatis wurden aufgeboten:

### Thomaskirche.

1) A. H. F. Kowitzki, Sattler hier, mit A. H. Böckstädt, Tischlermeister in Wiede hinterl. Tochter. 2) C. H. O. Schmidt, Studiatur hier, mit C. H. O. Schott, geb. Böckstädt aus Nördlingen. 3) C. H. O. Moos, Tischlermeister in Nördlingen, mit C. H. O. Bergmann, Tischler in Nordhausen, mit C. H. O. Böckstädt, Tischlermeister hier, mit C. H. O. Böckstädt, Schreinermaster in Nördlingen hierl. Tochter.

### Rößlastraße.

1) G. Götz, Kunstmaler hier, mit M. G. Götz, Goldschmied in Südwest. hinterl. Tochter. 2) G. Götz, Goldschmied in Südwest, mit M. G. Götz, Goldschmied.

arbeiter in Berlin a. d. Film Tochter. 3) F. C. G. Kreitzen, Kaufmann in Lüdenscheid Tochter. 4) G. G. Kramer, Wollhändler in Lüdenscheid, mit P. M. G. Lehmann, Baumwollwaren hier Tochter. 5) C. H. O. Mörsch, Eisenbahnschaffner in Lüdenscheid, mit A. H. Kramer, Eisenbahnpfleger in Wildenborstel hinterl. Tochter. 6) F. C. G. Krause, Wollzimmetier in Lüdenscheid, mit A. H. Krause, Eisenbahnpfleger hier Tochter. 7) M. G. Götz, Goldschmied in Lüdenscheid, mit H. M. Götz, Goldschmied in Lüdenscheid Tochter.

**Mutholskirche.**

1) A. H. Brodmann, Architekt in Hannover bei Leipzig, mit G. G. Schulte, Kaufmann hier, Hanoverian, hier. 2) A. H. Günther, Tischler in Böhlendorf, mit A. C. Angermann, Glasermacher hier Tochter. 3) C. H. O. Böckstädt, Handarbeiter hier, mit C. H. O. Arnold, Handarbeiter in Mittel-Kremmendorf in Schlesien hinterl. Tochter.

**Mathildkirche.**

1) C. H. O. Mörsch, Dr. med., prakt. Arzt in Lübeck, mit C. H. Schmid, Kaufmann hier hinterl. Tochter. 2) A. H. Seiffert, Bäcker hier, mit C. Nehrling, Bäcker in Lübeck in Anhalt hinterl. Tochter.

**Augustin** in Lüdenscheid, Magazinverwalter da. Tochter.

**Wiederholte Nachrichten.**

Zu dem gestrigen Sonnabendblatt wiederholte, weil es voll eingetroffen, um auch in dem fröhligsten nach auswärts befindenden Teile der Auflage Aufnahme finden zu können.

\* *Allegoriatur*, 8. November. (Telegramm m.) Bei den heutigen Wahlnahmen der allgemeinen Wählerklasse wurden drei deutsch-völkische Abgeordnete gewählt.

\* London, 8. November. (Telegramm m.) Der Sonderzug mit Kaiser Wilhelm traf bei Kreuzenbach im Thüringer Wald ein. Sobald der Zug hielt, verließ der Kaiser den Salonwagen und begrüßte den zum Empfang erschienenen Feldmarschall Roberti und General Strodt. Nachdem der Kaiser die Front der Ehrenwache abgeschritten hatte, wurden ihm von Roberti die übrigen anwesenden Offiziere vorgeführt. Der Kaiser stieg zu Pferde, um sich nach dem Nebenzugbahn der Royal Dragoons zu begleiten. Neben dem Kaiser ritten Feldmarschall Roberti und Major Gott Ulrich von den Royal Dragoons. Die deutschen und englischen Offiziere folgten. Auf dem Übungsfelde selber wurde der Kaiser, der unterwegs überall auf Herzlichkeit begrüßt wurde, von Oberst Lord Haig, dem Kommandant der Royal Dragoons, empfangen. Die Künste spielte die deutsche Nationalnummer.

Das Weiterfahren hielt der Zug noch nicht auf, sondern, während der Kaiser die Reiterei des Regiments abgesessen hatte, machte er halt und ließ, mit dem Säbel grüßend, die Truppen im Schritt und Trab an sich vorüberziehen. Als hierauf das ganze Regiment vor neuem Aufstellung genommen hatte, ritt der Kaiser an dasfelbe Regiment und hielt folgende Ansprache:

„Es gereicht mir zur großen Freude, dass ich nun erneut Mal seit dem Tode Euter verehrten Königin, Meiner geliebten Großmutter, die Ehre habe, Euch zu empfehlen, Ihr grautet mir das Regiment, das dem Aussehen und zu seinem Verhalten, welches es in Südafrika an den Tag gelegt hat. Ich beglückwünsche Euch zu der Rückkehr in die Heimat und dazu, wie Ihr Eure schweren Pflichten Euren Vaterlande zur Ehre, Eurem König zu Danke erfüllen. Es ist mir ein Vergnügen, dass ich bei dem heutigen Gelegenheit habe, Euch zu empfehlen und glaube, dass ich Ihnen nicht ohne Freude Meinen Dank für die Freudenahme erhalten werde.“

\* *Werner*, 8. November. Der Krongrund und Prinz-Eitel-Friedrich trafen gestern nachmittag hier ein und wurden am Bahnhof vom Oberbürgermeister Beder und dem Beigeordneten Hesse empfangen und nach dem Bürorathaus übergebracht weiter bestochen zu lassen.

\* *Königsberg*, 8. November. (Telegramm m.) Der Staatssekretär des Reichsmarineamts, Vizeadmiral v. Tirpitz, der vorgestern abends in Begleitung des Kontratenmarschalls Grise, des Geheimrats Hildebrand und der Kapitaine zur See Pohl und Capelle hier eingetroffen war, inspizierte gestern vormittag das Schloss „Albrecht“ und darauf die neuen Marinaranlagen auf der Insel. Später folgte der Staatssekretär einer Einladung des Niemandsburger Schiffsbauvereins zur Besichtigung ihrer Werkstattanlagen. Nachmittags 3 Uhr 30 Min. reiste der Staatssekretär von hier aus nach Wilhelmshaven zu begeben.

\* *Wien*, 8. November. Wie die „Neuen Wiens“ sag-

te, dass der Österreichverbund in der Summe von 7. und 7. M. abgelaufenen Spaltung beschlossen, den Preis für alle Sorten Getreide unterbietet weiter bestehen zu lassen.

\* *Paris*, 8. November. Das Ergebnis der indirekten Wahlen und Kongresse im Monat Oktober ist um 7% höher als im Budget veranschlagt worden, und um 300 000 Gros. geringer als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

\* *Berlin*, 8. November. Gestern veranstaltete hier der Direktor mehrerer kleinen Banken, Vieh-, sowie die Vermögens- und Kapitalgesellschaften eine Versammlung, um die Gewinne der Österreichischen Gesellschaften zu erhöhen.

\* *Königsberg*, 8. November. Staatssekretär Hay und der britische Botschafter haben heute einen Geheimfestschriftvertrag

\* *New York*, 8. November. Die Goldausfuhr in der vergangenen Woche beträgt 219 514 \$, die aus England eingehende 260 000 \$, während die Goldausfuhr 780 084 \$, meow 776 490 \$ nach London ging.

\* Der Wert der aus den vergangenen Wochen eingehenden Waren beträgt 10 630 000 \$ gegen 12 640 000 \$ in der Vorwoche, davon für Güter 2 240 000 \$ gegen 2 030 000 \$ in der Vorwoche.

\* *New York*, 8. November. Goldbüro. Der plötzliche

Sprung in den Lohn der United States Steel Corporation be-

deutet die allgemeine Neigung zu Kostensteigerungen und

höhere Rücksicht auf anderen Gebieten zu folgen. Der Verbandszettel wurde verdeckt durch den ungünstigen Handels- und durch Verluste von finanziellen Schwierigkeiten.

\* *Paris*, 8. November. Die Goldausfuhr in die Welt beträgt 219 514 \$, die aus England eingehende 260 000 \$, während die Goldausfuhr 780 084 \$, meow 776 490 \$ nach London ging.

\* Der Wert der aus den vergangenen Wochen eingehenden Waren beträgt 10 630 000 \$ gegen 12 640 000 \$ in der Vorwoche, davon für Güter 2 240 000 \$ gegen 2 030 000 \$ in der Vorwoche.

\* *New York*, 8. November. Goldbüro. Der plötzliche

Sprung in den Lohn der United States Steel Corporation be-

deutet die allgemeine Neigung zu Kostensteigerungen und

höhere Rücksicht auf anderen Gebieten zu folgen. Der Ver-

bandszettel wurde verdeckt durch den ungünstigen Handels-

und durch Verluste von finanziellen Schwierigkeiten.

\* *London*, 8. November. Die Goldausfuhr in die Welt beträgt 219 514 \$, die aus England eingehende 260 000 \$, während die Goldausfuhr 780 084 \$, meow 776 490 \$ nach London ging.

\* Der Wert der aus den vergangenen Wochen eingehenden Waren beträgt 10 630 000 \$ gegen 12 640 000 \$ in der Vorwoche, davon für Güter 2 240 000 \$ gegen 2 030 000 \$ in der Vorwoche.

\* *Paris*, 8. November. Der Wert der aus den vergangenen Wochen eingehenden Waren beträgt 10 630 000 \$ gegen 12 640 000 \$ in der Vorwoche, davon für Güter 2 240 000 \$ gegen 2 030 000 \$ in der Vorwoche.

\* *New York*, 8. November. Goldbüro. Der plötzliche

Sprung in den Lohn der United States Steel Corporation be-

deutet die allgemeine Neigung zu Kostensteigerungen und

höhere Rücksicht auf anderen Gebieten zu folgen. Der Ver-

bandszettel wurde verdeckt durch den ungünstigen Handels-

und durch Verluste von finanziellen Schwierigkeiten.

\* *London*, 8. November. Goldbüro. Der plötzliche

Sprung in den Lohn der United States Steel Corporation be-

deutet die allgemeine Neigung zu Kostensteigerungen und

höhere Rücksicht auf anderen Gebieten zu folgen. Der Ver-

bandszettel wurde verdeckt durch den ungünstigen Handels-

und durch Verluste von finanziellen Schwierigkeiten.